

Zeitschrift: Bulletin der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften = Bulletin de l'Académie suisse des sciences médicales = Bollettino dell' Accademia svizzera delle scienze mediche

Herausgeber: Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften

Band: 24 (1968)

Nachruf: Benedikt Vischer-Staehelin

Autor: Werthemann, A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BENEDIKT VISCHER-STAEHELIN

23. Januar 1882 bis 18. Oktober 1966

Dienstag, den 18. Oktober 1966 ist Herr Benedikt Vischer-Staehelin im 85. Lebensjahr nach kurzer Krankheit gestorben. Als früherer Teilhaber des Bankhauses A. Sarasin & Co. war er ein Vertreter jener Basler Geschäftsherren, die neben ihren hervorragenden Kenntnissen auf ihrem Beruf in umfassender Weise sich am kulturellen und religiösen Leben ihrer Vaterstadt Basel beteiligten.

In den Jahren 1950 bis 1956 amte er als Mitglied der Finanzkommission der Schweizerischen Akademie der medizinischen Wissenschaften. Sie ist ihm für seine verdienstvolle Tätigkeit in Dankbarkeit verbunden. Sein Wirken war von großem Verantwortungsgefühl und von ausgesprochener Gewissenhaftigkeit geprägt, und dank seiner Kenntnisse auf vielen Gebieten des Handels und der Industrie war er in Verwaltungsräten namhafter Firmen tätig. Seine bevorzugte Tätigkeit auf kulturellem Gebiet galt besonders der Musik. Während Jahrzehnten war er ein geschätztes, sachkundiges Mitglied der Kommission der Allgemeinen Musikgesellschaft, und besonders verbunden war er den Künstlern Adolf Busch und Rudolf Serkin. Auch dem Komponisten Othmar Schöck war er in Freundschaft verbunden. Der Scholacantorum basiliensis stellte er sich als Kassier zur Verfügung. Unter seinen Betätigungen in religiösen Organisationen erwähnen wir seine Präsidentschaft während über dreißig Jahren der Evangelischen Gesellschaft für Stadtmission. Nur wer einigermaßen Einblick in den Aufgabenkreis dieser kirchlichen Organisation besitzt, kann ermessen, wie groß die Arbeitskraft, aber auch wie uneigennützig das Wirken von Benedikt Vischer-Staehelin war.

A. WERTHEMANN, Basel